



Schwarzenberg | 1. Ausgabe 2022

Aktuelles aus unserer Gemeinde

Aus der Gemeinde 03 Worte vom Bürgermeister 04 Schwarzenberger Dorfchronik 2021, Information Hochzeitsjubiläum, Aktualisierung Melderegister, Schwarzenberger Markttag fixiert 05 Top informiert mit der App Gem2Go, Rückblick Musterung 2022 06 Geburtenauszug, connexia Elternberatung 07 Hochzeitsjubilare, Altersjubilare 08 Wir gratulieren 09 RADIUS Vorarlberg radelt 10 Neuigkeiten VlbG. Familienpass 11 Neuigkeiten aha für Jugendliche 12/13 Aktion Demenz 14 Information bzgl. Pflegegeld **Tourismus** 15 Saison-Card Bregenzerwald Sommer 2022 16 Schubertiade 17 Neue Broschüre Familiensommer im Mittelbregenzerwald, Geführter „Umgang Schwarzenberg“ **Angelika Kauffmann Museum** 18/19 Eine von uns. Angelika Kauffmann verehrt und vereinnahmt **Veranstaltungsvorschau** 20/21/22 Ende April bis Mitte Juli 2022 **Bildung** 23 Miki Kleinkinderbetreuung Schwarzenberg 24 Kindergarten Schwarzenberg 25 Volksschule Schwarzenberg 26/27 Mittelschule Egg **Vereine** 28 Musikverein Schwarzenberg 29 Tennisclub Schwarzenberg **Gewerbe** 30 Aus Elektrotechnik Schneider wurde WOLFSTOFF Elektrotechnik GmbH 31 Schubertiade Schwarzenberg 2022

Gemeindeamt Schwarzenberg

Hof 454
6867 Schwarzenberg
T +43 5512 2948
gemeinde@schwarzenberg.cnv.at
www.gemeinde-schwarzenberg.at

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Mo, Di, Do und Fr von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch kein Parteienverkehr

**Zur Titelseite / Foto**

Ausblick von der Angelikahöhe
Foto: Alois Metzler

Impressum

Gemeindeamt Schwarzenberg
Hof 454, 6867 Schwarzenberg

Redaktion und Gestaltung

Gemeindeamt Schwarzenberg

Druck

Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH

Nächste Ausgabe voraussichtlich im Juli 2022

Über die Weiterleitung von Neuigkeiten, Berichten, bevorstehenden Veranstaltungen, Wichtigem, Interessantem, Kuriosum, besonderen Leistungen von Mitarbeitern / Vereinsmitgliedern (gewonnene Wettbewerbe, Lehrabschlüsse, usw.), möglichst mit Foto an Christine Kleber, christine.kleber@schwarzenberg.cnv.at, freuen wir uns. Die Zeitung erscheint voraussichtlich drei Mal im Jahr (April, Juli und November).

Worte vom Bürgermeister

Bürgermeister Josef Anton Schmid, Foto: VN/Roland Paulitsch

Liebe Schwarzenbergerinnen und Schwarzenberger!

Der Frühling hat Einzug genommen und der Winter zieht sich wieder zurück. Die Wintersaison ist für die meisten Vermieter/innen und Liftbetreiber gut verlaufen, auch die Langläufer/innen und Tourenger/innen kamen voll auf ihre Kosten.

Covid hat aber auch diesen Winter wieder zahlreiche Veranstaltungen schwierig bis unmöglich gemacht. Das Thema Impfpflicht hat viele Menschen verunsichert, ja sogar auf die Straße gebracht. Für das Personal im Gemeindeamt bedeuteten die vielen, sich fast täglich ändernden Regelungen einen großen Aufwand, verbunden mit viel Zusatzarbeit. Ihnen gilt mein großer Dank. Mein Dank gilt aber auch allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das vorbildhafte Verhalten.

Durch die vielen Verschiebungen von Versammlungen und Veranstaltungen über den Winter, werden diese nun geballt nachgeholt. Auch der Angelika Kauffmann Saal ist gut gebucht, besonders an den Wochenenden. Am 11. März 2022 hat der „salon angelika“ mit Gegenwartskunst vom Maler Drago Persic im Angelika Kauffmann Museum eröffnet. Das Museums-Team mit Künstler Drago Persic konnte zahlreiche Ehrengäste und auch viele Einheimische begrüßen. Als Bürgermeister würde es mich natürlich sehr freuen, wenn viele Schwarzenbergerinnen und Schwarzenberger die sehenswerten Ausstellungen im Museum besuchen würden.

Große Sorgen bereitet uns allen derzeit der Krieg in der Ukraine. Kaum jemand hätte geglaubt, dass in Europa ein Krieg Wirklichkeit wird. Das unfassbare Leid zwingt Millionen von Menschen in die Flucht. Zum Zeitpunkt des Verfassens dieser Zeilen sind fünf Familien bei uns in Schwarzenberg angekommen. Dass es aber noch mehr werden, je länger der Krieg anhält, ist uns allen bewusst. Ich bitte euch, alle für die Unterbringung von Flüchtlingen möglichen, längerfristig leerstehenden Wohnungen bei der Caritas oder auf der Gemeinde zu melden. Diesen Menschen wollen und müssen wir helfen.

Obwohl viele Mitbürgerinnen und Mitbürger über die Zukunft besorgt sind, wollen wir optimistisch sein und hoffen, dass der Krieg bald ein Ende nimmt. Freuen wir uns über einen schönen Frühling und auf einen guten Sommer mit ertragreichen Ernten. Durch die Lockerungsschritte beim Thema Covid ist in allen Altersschichten ein Aufatmen zu spüren. Besonders für die Jugendlichen aber auch für die älteren Bürgerinnen und Bürger wären „normale“ Zeiten wie vor der Pandemie wünschenswert.

Ich wünsche euch alles Gute in dieser anspruchsvollen Zeit und bleibt gesund!

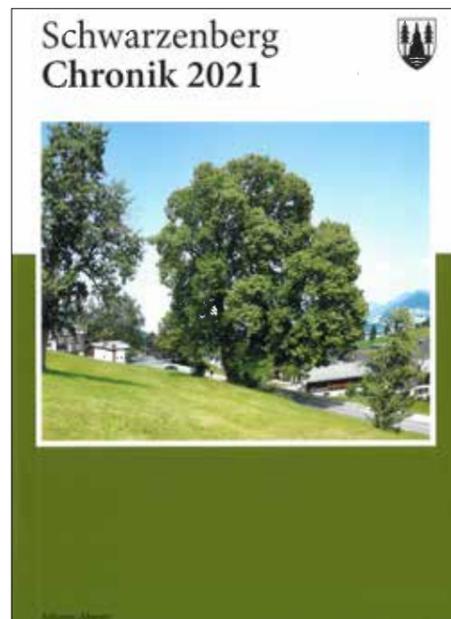
Euer Bürgermeister

Schwarzenberger Dorfchronik 2021 Information Hochzeitsjubiläum

Und wieder ist eine Dorfchronik fertig, die Zehnte. Diese kann ab sofort, wie schon fast gewohnt, im Spar, im Gemeindeamt Schwarzenberg und beim Chronisten Johann Aberer um 5,00 Euro bezogen werden.

An Beiträgen gibt es wieder verschiedene Biographien über Schwarzenberger BürgerInnen, die nicht enden wollende Corona-Pandemie, was sich auf dem Sektor der Kunst getan hat, sowie Ereignisse über das Dorfgeschehen und das Wetter.

Seit 2012 sind inzwischen 365 Beiträge mit 830 Seiten aufgeschrieben, hoffentlich von vielen schon gelesen und im Bregenzerwald Archiv archiviert worden. Den Schreiber, Dorfchronist Johann Aberer, würde es freuen, wenn seine ehrenamtliche Arbeit mit dem Kauf einer Chronik belohnt würde.



Die neue Dorfchronik 2021 ist im Spar und im Gemeindeamt Schwarzenberg erhältlich.

Das Land Vorarlberg gewährt eine Jubiläumsgabe für Ehepaare mit Hauptwohnsitz in Vorarlberg, die das Fest der Goldenen Hochzeit nach 50 Jahren Ehe, Diamantenen Hochzeit nach 60 Jahren Ehe, Eisernen Hochzeit nach 65 Jahren Ehe und Gnadenhochzeit nach 70 Jahren Ehe feiern.

Voraussetzungen dafür sind:

- Österreichische Staatsbürgerschaft von mindestens einem der Eheleute
- gemeinsamer Wohnort in Vorarlberg seit mindestens 20 Jahren bis zur Jubelhochzeit
- bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

Die Mitarbeiter vom Gemeindeamt Schwarzenberg bitten daher die Eheleute oder Dritte, möglichst drei Monate vor dem standesamtlichen Hochzeitsjubiläum, spätestens aber sechs Monate nach der Jubelhochzeit, das Jubiläum im Gemeindeamt Schwarzenberg unter T +43 5512 2948-10 zu melden. Idealerweise wird eine Heiratsurkunde im Gemeindeamt vorgelegt.

Aktualisierung des Melderegisters

Um das zentrale Melderegister (ZMR) auf dem aktuellsten Stand halten zu können, ersuchen wir Personen, die Titel/ Namensänderungen vollzogen haben bzw. Post der Gemeinde auf nicht richtig geschriebene Namen erhalten, uns dies mittels Urkunde im Original (z.B. Geburtsurkunde) im Gemeindeamt bekannt zu geben.

Schwarzenberger Markttag fixiert

Der Schwarzenberger Markt mit Käseprämierung findet dieses Jahr am Samstag, den 17. September 2022 statt. Weitere Informationen folgen.

Top informiert mit der App Gem2Go Rückblick: Musterung 2022

Gemeinde Schwarzenberg am Smartphone mit Gem2Go
Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, euch schnell und bequem nützliche Informationen aus unserer Gemeinde zukommen zu lassen und Services rund um die Uhr mobil verfügbar zu machen.

Das ist mit Funktionen wie dem Veranstaltungskalender, der Online-Gemeindezeitung, einer digitalen Amtstafel, dem lokalen Branchenverzeichnis oder Ärztenotdienst bestens gelungen. Ebenso ein perfektes Beispiel dafür ist der integrierte Müllkalender, der euch aktiv an die Müll-Abholung erinnert!

Gem2Go ist kostenlos und für iOS, Android sowie für Windows Phone verfügbar (App-Store: „Gem2Go Die Gemeinde Info und Service App“). Vergesst nicht, auch die Push-Nachrichten zu aktivieren, um immer auf dem Laufenden zu bleiben!



Die Schwarzenberger Stellungspflichtigen des Geburtsjahrganges 2004 unterzogen sich gemäß der Stellungsordnung am Donnerstag, den 31. März bzw. Freitag, den 1. April 2022 der Musterung in Innsbruck.

Die 6 jungen Männer wurden bei ihrer Rückkehr in Schwarzenberg von Bürgermeister Josef Anton Schmid herzlich empfangen. Anschließend ging es zum traditionellen gemeinsamen Essen ins Gasthaus zur Buche, wo die Musterung bei amüsanten Gesprächen ausklang.



Die „Musterer“ des Jahrganges 2004 aus Schwarzenberg nach ihrer Rückkehr aus Innsbruck zusammen mit Bürgermeister Josef Anton Schmid.

Geburtenauszug von Oktober bis Ende März 2022



♥ **Franz Greber, Moos**
14. Oktober 2021
Katrin Mayer & Andreas Greber



♥ **Fina Dragaschnig, Beien**
5. November 2021
Christine Dragaschnig & Clemens Dorner



♥ **Josef Zengerle, Unterkaltberg**
8. Dezember 2021
Stefanie & Andreas Zengerle



♥ **Klara Metzler, Wies**
15. Jänner 2022
Jasmin & Mathias Metzler

Die Gemeinde gratuliert herzlichst und wünscht den Familien alles Gute, Gesundheit und Glück!

connexia Elternberatung – für Eltern mit Babys und Kleinkindern

Die letzten zwei Jahre waren für uns in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich. Dennoch ist es uns gelungen, Eltern beratend und begleitend zur Seite zu stehen, was von den Eltern sehr geschätzt wurde. Da mit der Geburt eines Kindes ein wunderbares Abenteuer beginnt, sind erfahrene Hebammen und diplomierte Pflegefachkräfte in der connexia Elternberatung für euch da und täglich erreichbar.

Gute Antworten rund um euer Baby

Wir beraten euch gerne in einem persönlichen Gespräch zu Themen wie Ernährung, Entwicklung, Pflege und Erziehung eures Kindes. In unserer Elternberatungsstelle habt ihr die Möglichkeit, eure Fragen vertraulich zu besprechen, euer Kind wiegen und messen zu lassen und andere Eltern mit Babys zu treffen.

Gerne bieten wir euch ein Gespräch mit Terminvereinbarung an – auch außerhalb der Öffnungszeiten und auf Wunsch bei euch zu Hause.

Die Beratungsstelle in Schwarzenberg im Haus „Wohnen Jung und Alt“ (Brand 980) ist jeden 3. Montag im Monat von 14 bis 15.30 Uhr geöffnet.

Kontakt: Gabriele Burigo, T +43 664 530 84 17
Schön, wenn unsere Beratungsstellen wieder bunt und lebendig werden!

Aktuelle Informationen zu den Elternberatungsstellen findet ihr auf www.eltern.care. Wir bitten euch, die aktuell geltenden Schutzmaßnahmen zu beachten.

Hochzeitsjubilare (standesamtlich)

🎉 **50 Jahre – Goldene Hochzeit**
Edith und Karl Heinz Ulmer, Loch
5. November 1971



Karl Heinz und Edith Ulmer feierten im November ihre Goldene Hochzeit und freuten sich über den Besuch von Bgm. Josef Anton Schmid.

🎉 **50 Jahre – Goldene Hochzeit**
Maria und Josef Greber, Moos
6. November 1971



Josef und Maria Greber feierten ebenso im November ihre Goldene Hochzeit. Bgm. Josef Anton Schmid gratulierte den Beiden persönlich.

Altersjubilare (90, 95 und 100 Jahre)



Anna Sieber feierte im Februar ihren 95. Geburtstag und freute sich über den Besuch von Bgm. Josef Anton Schmid.

🎁 **95 Jahre**
Anna Sieber, Brand (Bürgerheim)
16. Februar 1927

Die Gemeinde gratuliert herzlichst und wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Glück!

Wir gratulieren . . .

. . . **Simon Berchtold (Oberkaltberg) zum Sportler des Jahres 2021 in der Kategorie „Special Olympics“, Ski Alpin.**

Bei der „Vorarlberger Sportwelt 2022“ am 30. März im Montforthaus Feldkirch stand die Wahl der besten Sportlerinnen und Sportler des vergangenen Jahres im Mittelpunkt. Wir gratulieren Simon zu dieser hervorragenden Leistung und wünschen ihm weiterhin viel Freude beim Sport.



Sportler des Jahres 2021: Simon Berchtold.

Wir gratulieren . . .

. . . Lukas Denz (Bächler) zur Absolvierung der Meisterprüfung für das Handwerk Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau.

Der Schwarzenberger Lukas Denz hat seine Lehre als Fahrzeugbautechniker von 2011 bis 2015 bei „Willi Fahrzeugbau“ in Alberschwende gemacht. Im Jahr 2014 hat er beim Landes- und Bundeslehrlingswettbewerb in Mureck (Steiermark) den zweiten Platz erreicht.

Seit 2015 arbeitet er als Geselle im Betrieb seines Vaters Franz Denz „Denz Stahl & Metallbau“ in Schwarzenberg. Im Jahr 2021 hat er erfolgreich die Meisterprüfung für das Handwerk Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau im Wifi Dornbirn abgeschlossen.

Wir gratulieren Lukas herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihm weiterhin viel Freude in seinem Beruf.

. . . Maximilian Greber (Buchen) zur Absolvierung der Meisterprüfung für das Handwerk Land- und Baumaschinentechniker.

Maximilian Greber aus Schwarzenberg hat die Lehre als Landmaschinentechniker von 2012 bis 2015 bei „Mehele Landtechnik“ in Hohenems absolviert und im Jahr 2014 auch erfolgreich beim Landes- und Bundeslehrlingswettbewerb in Mureck (Steiermark) teilgenommen.

Seit 2015 ist er Geselle im Betrieb seines Vaters „Anton Greber Land- und Baumaschinentechnik“. Im Jahr 2022 hat er die Meisterprüfung für das Handwerk Land- und Baumaschinentechniker im Wifi St. Pölten abgeschlossen.

Wir gratulieren Maximilian zu dieser tollen Leistung und wünschen ihm weiterhin alles Gute bei der Ausübung seines Berufes.



Die Schwarzenberger Lukas Denz (links auf dem Foto) und Maximilian Greber (rechts auf dem Foto) haben die Meisterprüfung für ihr Handwerk abgelegt.

Wir gratulieren . . .

. . . folgenden Schwarzenbergerinnen zu den tollen Platzierungen beim Landeswettbewerb prima la musica, welcher vom 9. bis 13. März 2022 stattfand:

Annina Schweizer (Buchstock) mit der Klarinette zum 2. Preis in der Wertungskategorie „Kammermusik für Holzbläser“ zusammen mit Heidi Bramberger und Samuel Voppichler.

Johanna Feurstein (Oberkaltberg) mit dem Musikinstrument Zither zum 1. Preis mit Auszeichnung in der Wertungskategorie „Solo“ sowie zum 1. Preis in der Wertungskategorie „Volksmusikensemble“ mit Pia-Luisa Bereuter und Maria Natter.

Gratulation und weiterhin viel Freude beim Musizieren!

Vorarlberg radelt: RADIUS vom 20. März bis 30. Sept. 2022

Mein persönlicher Beitrag zum Klimaschutz!

Du möchtest gerne einen Beitrag zum Schutz unseres Klimas leisten? Dann steig doch einfach aufs Fahrrad und sammle gemeinsam mit über 8.400 weiteren Vorarlbergerinnen und Vorarlbergern umweltfreundliche Radkilometer beim RADIUS 2022.

Der Verkehr ist einer der größten Verursacher von klimaschädlichen Emissionen. Gleichzeitig sind viele Alltagswege kürzer als fünf Kilometer und können sehr einfach mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Wenn du mit dem Rad fährst, tust du nicht nur der Umwelt etwas Gutes, sondern auch deiner Gesundheit! Denn nur 150 Minuten (Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation WHO) moderate Bewegung pro Woche helfen dir, um fit zu bleiben.

Radfahren wird beim RADIUS belohnt!

Beim RADIUS 2022 gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen. „Österreich radelt“ verlost hochwertiges Fahrradzubehör beim #anradeln und beim #zielsprint, 16 Markenfahräder im Rahmen des „Radel-Lottos“ und als Hauptpreis 2022 eine Städtereise mit der Bahn nach Kopenhagen. Unter allen TeilnehmerInnen, die Schwarzenberg als Veranstalter auswählen und bis zum Ende des Wettbewerbes mehr als 100 Kilometer radeln, werden von der Gemeinde Preise verlost. Jene SchwarzenbergerInnen, die am meisten Kilometer radeln, haben die Chance auf tolle Hauptpreise.

So einfach bist du dabei!

1. Registriere dich auf www.vorarlberg.radelt.at
2. Wähle eine Gemeinde, einen Verein, einen Betrieb und/oder eine Schule aus, für die deine Radkilometer zählen sollen (das erhöht deine Gewinnchancen!)
3. Und los geht's! Tipp: Mit der „Vorarlberg Radelt“ App kannst du deine Kilometer noch einfacher erfassen.

Vorarlberg radelt: 20.3. bis 30.9.22

Gut für dich, gut fürs Klima!

Gemeinsam Radkilometer sammeln und den CO₂-Ausstoß reduzieren. Jetzt informieren und anmelden: www.vorarlberg.radelt.at

RADIUS GRATIS APP

„Dieses Projekt wird im Rahmen des klimaaktiv Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.“

Neuigkeiten: Vlb. Familienpass

R(h)ein-Schauen: Saisonöffnung mit Kinder- und Familienprogramm

Am Sonntag, den 24. April 2022, startet die neue Saison und es heißt wieder bis Ende Oktober R(H)EIN-SCHAUEN in Lustenau. Um 11 Uhr öffnen die Tore der Museumshallen. Die historische Dampflokomotive startet um 15 Uhr ihre erste Fahrt nach Widnau. Für die kleinen Gäste gibt es ein spezielles Angebot im Werkhof Lustenau. Natürlich ist auch für Speisen und Getränke gesorgt. Das Familienfest findet bei jeder Witterung statt. Ab Saisonstart ist die Ausstellung von Samstag bis Sonntag geöffnet und auch das Bähnle startet an diesen Tagen.

Familienpass-Tarif: Alle auf dem Familienpass eingetragenen Kinder fahren zum halben Preis. Details, Öffnungszeiten und Reservierungen unter www.rheinschauen.at.

Schiffletag 2022

Ein ganz besonderer Ausflug erwartet Familien am Sonntag, 22. Mai 2022: Die MS Vorarlberg sticht in See und nimmt kleine und große Passagiere zu einer Schifffahrt mit buntem Rahmenprogramm mit an Bord – und das zu einem außergewöhnlich familienfreundlichen Preis. Los geht es am um 10.40 Uhr ab Bregenz Hafen. Auch in Hard und Lochau geht die MS Vorarlberg vor Anker und lädt weitere Fahrgäste zum Mitfahren ein – mit dem Rad, Fahrradanhänger und Kinderwagen. Bei Schönwetter lässt sich die Schifffahrt somit perfekt mit einem Radausflug oder Spaziergang kombinieren. Auf der Rundfahrt geht es an Bord hoch her: Neben Kapitän und Crew gehört auch Clown Pompo wieder zur Besatzung und sorgt für lustige Unterhaltung. Kleine Fahrgäste können sich beim Kinderschminken des Vorarlberger Familienverbandes in Piraten,



Am 22. Mai 2022 findet wieder der beliebte „Schiffletag“ für Familien statt. Foto: Vorarlberger Familienpass

Meerjungfrauen und Co verwandeln lassen. Die letzte Fahrt von Bregenz Hafen Richtung Lochau ist um 16 Uhr.

Familienpass-Tarif: 1 Erwachsener mit Kindern: 10 Euro
2 Erwachsene mit Kindern: 15 Euro; Zusatzperson (z. B. Oma): 12,60 Euro; Fahrrad: gratis

Das Schiffticket berechtigt zur gratis An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, für die Fahrräder wird in Bus und Bahn ein Aufpreis berechnet. Alle Details, Abfahrtszeiten und Onlinebuchung unter www.vorarlberg-lines.at. Der Schiffletag findet bei jedem Wetter statt.

Familienpass-Tage im Ravensburger Spieleland

Am 25. und 26. Juni 2022 heißt es bei den Vorarlberger Familienpass-Tagen im Ravensburger Spieleland wieder mitmachen, Neues erfahren und spielerisch dazulernen. Für nur 25 Euro pro Person können Familien einen Tag lang unvergessliche Abenteuer im Freizeitpark am Bodensee erleben. In den Ravensburger Erlebnispavillons tauchen die Besucher in die Sami-Vorlesewelt ein oder machen in der Spiele-Foto-Box lustige Fotos mit Lotti Karotti, Make ´n´ Braek und Co. Aufgepasst, ab Juli heißt es einsteigen und genießen. Mit dem neuen BRIO® Express kann man sich den Park ganz genau ansehen oder auch einfach ein bisschen entspannen. Ob Klein oder Groß, es ist für jeden etwas dabei: Bereits 3-Jährige bestaunen bei der Traktorfahrt zusammen mit den Eltern Hopfen und Mais, wechseln im Team Räder oder löschen beim Feuerwehrspiel das rauchende Haus. Für die etwas Größeren verspricht die GraviTrax-Kugelbahn atemberaubenden Fahrspaß. Rasant geht es auch im Billy Biber Alpin Rafting oder dem „Hier kommt die Maus“ Familien-Freifallturm zu.

Familienpass-Tarif: 25 Euro pro Person statt 36,50 Euro/Kind und 38,50 Euro/Erwachsene und nur nach Vorlage des Vorarlberger Familienpasses an den Kassen.



Kontakt Vlb. Familienpass

T +43 5574 511-24159

familienpass@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass

Neuigkeiten: aha für Jugendliche

welt weit weg Infostunden

Bei den welt weit weg Infostunden können sich Jugendliche über verschiedene Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten informieren. Junge WeltenbummlerInnen teilen ihre Erfahrungen und geben Insider-Tipps. Die Infostunden finden online auf Zoom statt. Weitere Infos finden Interessierte unter www.aha.or.at/welt-weit-weg. Die Webinare werden in Kooperation mit dem Bundesnetzwerk österreichischer Jugendinfos angeboten.

Doppelter Spaß mit der aha card

Mit der aha card können Jugendliche bei der 2für1-Aktion doppelt Spaß haben. Je nach Aktion können sie entweder zu zweit hingehen und zahlen nur einmal oder es erwarten sie andere tolle Vergünstigungen. „Zu zweit ins Kino, nur einen Eintritt bezahlen“ heißt es im April. Die 2für1-Aktion gilt für den Film „Doraibu mai ka – Drive My Car“ am Mittwoch, 13. April 2022, um 20 Uhr, im Filmforum Bregenz (Metrokino). Im Mai und im Juni wird es sportlich – dann gibt es 2für1-Aktionen im Kletterpark Brandnertal und beim Mini-golf Petit Barbara in Dornbirn. Alle Infos zu den 2für1-Aktionen findet man unter www.aha.or.at/2fuer1.

Auf zu neuen Horizonten

Kinderheim in Rumänien, Jugendzentrum in Finnland oder Umweltprojekt in Frankreich? Wer sich für ein paar Monate in Europa als Freiwilliger engagieren möchte, kann mit dem Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) einmalige Erfahrungen sammeln. Am 20. April und am 17. Mai 2022, jeweils um 19 Uhr, informiert Stephanie Sieber vom aha über den ESK-Freiwilligendienst. Sie hat schon viele Freiwillige auf ihrem Weg ins Ausland begleitet und kann alle Fragen rund um Ablauf, Einsatzmöglichkeiten und Kosten beantworten. Außerdem berichtet ein Ex-Freiwilliger von persönlichen Erfahrungen. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten (stephanie.sieber@aha.or.at, T +43 5572 52212-44). Weitere Infos gibt es unter www.aha.or.at/esk.

MACHWAS-Tage – Gemeinsam Gutes tun!

Junge Menschen in Vorarlberg engagieren sich gerne und wollen Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen. Das aha lädt deshalb Schulklassen und gemeinnützige Organisationen ein, die letzten Tage in diesem Schuljahr für ein gemeinsames Projekt zu nutzen.

Vom 29. Juni bis 6. Juli 2022 finden erstmals die MACHWAS-Tage statt. In diesem Projekt sollen SchülerInnen im Alter von 12 bis 19 Jahren verschiedene gemeinnützige Organisationen und Vereine im gemeinsamen Tun kennen lernen. Die Projekte reichen vom Bau eines Marmeladengeheges übers Testen von Ausstellungsräumen bis hin zur Auseinandersetzung mit Klima und Umwelt. Dabei sein und gemeinsam Gutes tun ist die Devise. Zudem lernt man sich kennen und kann Kontakte für langfristige Engagements knüpfen. Alle MACHWAS-Projekte sind ab 20. April online unter www.aha.or.at/machwas-tage-organisation abrufbar. Anmeldungen durch Schulen bzw. Schulklassen sind ab diesem Zeitpunkt möglich.

aha plus erfolgreich nützen

Vereine und Organisationen machen durch aha plus ihre Jugendarbeit besser sichtbar und Freiwilligentätigkeit bei Jugendlichen attraktiv. Indem sie ihre Quests auf aha plus online stellen, erreichen sie mehr und neue Jugendliche. Und: Engagierte Jugendliche erhalten Vereine und Organisationen lebendig! Wie genau das funktioniert erklärt Dietmar Übelher vom aha-Team im Rahmen einer Online-Infostunde am 19. Mai 2022. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wirft er einen Blick ins sogenannte Backend, dem Bereich, wo Vereine ihre Tätigkeiten online stellen. Sie lernen die Funktionen von aha plus kennen, erhalten Tipps, wie man Jugendliche besser erreicht und können danach selbst Aktivitäten online stellen. Das Webinar findet von 18.30 bis ca. 20 Uhr über die Online-Plattform Zoom statt. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung notwendig. Die Teilnehmenden bekommen die Meeting-ID und das Passwort dann zugesandt. Detaillierte Infos finden Interessierte unter www.aha.or.at/event/aha-plus-webinar-mai.



Kontakt aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg

Bregenz, Dornbirn, Bludenz
aha@aha.or.at, www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo



Aktion Demenz

Mein Großvater war, wie man so sagt, senil. Er lebte bei uns auf dem Hof und ich weiß noch, wie lustig meine Geschwister und ich es fanden, wenn er alles verdrehte und vergaß und immerzu dieselben Fragen wiederholte. Er stellte die unglaublichsten Dinge an und es kam immer wieder vor, dass die Nachbarin oder jemand aus dem Dorf ihn nach Hause brachten, weil er sich verirrt hatte. Unsere Mutter fand das gar nicht lustig, sie konnte richtig wütend auf ihn werden. Ich glaube fast sie schämte sich für ihn, weil die Leute über ihn tuschelten und die Kinder über ihn lachten. Einmal, da hat sie sogar geweint und ich weiß noch, dass unser Vater, vielleicht um sie zu trösten, sagte: „Egal was er tut, er ist immer noch ein Mensch!“ Heute weiß ich, dass mein Opa nicht einfach nur „senil“ war. Er war dement. Und ich frage mich manchmal, wie sein, ja unser aller Leben ausgesehen hätte, wenn wir damals gewusst hätten, was das bedeutet: „Dement-Sein“. Vielleicht hätten wir dem Opa besser helfen können und vielleicht hätte unsere Mutter eine Antwort erhalten auf ihre andauernde Frage: „Was ist nur los mit ihm?“

Demenz kann jeden von uns treffen. Aber niemand muss damit alleine bleiben, denn Demenz geht uns alle an. Die Aktion Demenz hat es sich zur Aufgabe gemacht, vorarlbergweit Sorge dafür zu tragen, dass Menschen, die von Demenz betroffen sind und deren Angehörige, die unmittelbar davon mitbetroffen sind, Hilfe und Unterstützung dort bekommen, wo sie sie am dringendsten benötigen: in ihrer nächsten Nähe und in der Gemeinschaft, in der sie tagtäglich leben.

Information und Aufklärung können dabei helfen, Demenz in einem neuen Licht zu sehen und ein Netz zu knüpfen, in dem Betroffene und Angehörige aufgefangen werden.

Ein solches „Netz“ kann aber nur lebendig werden und Halt geben, wenn alle zusammenhelfen. Dann kann eine neue „Kultur des Helfens“, wie Prof. Dr. Dr. Reimer Grone-meyer (Professor für Soziologie an der Universität Gießen) der die Aktion Demenz unterstützt, es nennt, entstehen. Eine solche Kultur lebt von Mit-Menschlichkeit, die in gegenseitiger Hilfe und Unterstützung dafür sorgt, dass jeder, ob krank oder gesund, ob stark oder schwach, ob dement oder nicht dement, seinen Platz in der Gemein-schaft hat und nicht ausgegrenzt wird. Diese Gemeinschaft besteht aus jedem einzelnen Mitbürger und ist unabhän-gig von Alter, gesundheitlichem und sozialem Status, Ver-eins- oder anderen Zugehörigkeiten. Diese Gemeinschaft sind wir. (Quelle: connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH)

Die Gemeinden des Mittelbregenzerwaldes Egg, Andelsbuch, Schwarzenberg und Alberschwende haben sich der Aktion Demenz angeschlossen:

Als Modellgemeinden setzen wir uns dafür ein, innerhalb unserer Kommune Verantwortung und Sorge dafür zu tragen, dass eine solche „Kultur des Helfens“, ein solches „Netz der Freundschaft“ Wirklichkeit wird. Dass in unserer Kommune ein gelungenes Miteinander von Dementen und Nicht-Dementen in gegenseitiger Achtung und Wertschät-zung lebbar wird. Wesentlich daran ist, dass die Umset-zung dieser Vision durch die Gemeinschaft selbst bewirkt wird und keinem allgemeinen Plan oder festen Vorgaben folgt:

Jede Modellgemeinde entscheidet, ihrer ganz individu-ellen Struktur und Beschaffenheit entsprechend, was in ihrer Gemeinde das Beste und Mögliche ist, um Menschen mit Demenz am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu

lassen und in dieses miteinzubeziehen. „Erst wenn jeder Einzelne, vom Bäcker bis zur Bankangestellten, vom Schul-kind bis zum Polizisten, erkennt, dass sein persönliches Engagement, seine persönliche Haltung und Einstellung wichtig sind und etwas bewirken, können wir gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz sorgen“, sagt Norbert Schnetzer, der Leiter der Aktion Demenz und selbst Sohn einer demenziell veränderten Mutter.

Nachdem coronabedingt Anfang Februar mit Ausstellun-gen in den vier Gemeinden zunächst nur ein leiser Auftakt sichtbar wurde, konnte der Start der Region Mittelwald am 17. März im Rathaussaal in Andelsbuch einem breiten Publikum präsentiert werden. Dr. Albert Lingg informierte in seinem Vortrag „Leben mit Demenz“ über den aktuellen Wissensstand der Forschung und erläuterte die Herausfor-derungen, die sich den Betroffenen und ihren pflegenden Angehörigen stellen, sobald eine Demenzdiagnose vor-liegt. Teil des Vortrages waren: Welche Möglichkeiten zur Vorsorge gegeben sind und ob überhaupt Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Auch im Berufsalltag von Bankangestellten, Busfahrern oder Verkaufspersonal kommen herausfordernde Situati-onen vor, die sich mit etwas Basiswissen und Verständnis besser meistern lassen. Damit diese Menschen besser damit umgehen können, können Mitarbeiter von Dienst-leistungsbetrieben und Vereine Ende April/Anfang Mai an Workshops in den Gemeinden Egg, Alberschwende und Schwarzenberg teilnehmen.

Die Aktion Demenz ist ein Projekt, das von Vorarlberger Einrichtungen und Institutionen initiiert und getragen wird. Sie wurde im Frühjahr 2008 ins Leben gerufen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
www.aktion-demenz.at

Ansprechpartnerinnen für die Gemeinde Schwarzenberg:

DGKP Margrith Holzer,
Gabi Sieber, MOHI
und Nicole Huchler



Information bzgl. Pflegegeld

Mit dem Pflegegeld wird ein Teil der pflegebedingten Mehraufwendungen durch eine pauschale Geldleistung abgegolten. Dadurch soll die notwendige Pflege gesichert und ein möglichst selbstbestimmtes und bedürfnisorientiertes Leben ermöglicht werden. Insbesondere soll die Entscheidung über die Verwendung des Pflegegeldes und die Wahl der Betreuungsart dem pflegebedürftigen Menschen überlassen werden. Gleichzeitig werden durch das Pflegegeld familiäre und ambulante Pflege gefördert.

Pflegegeld kann bezogen werden, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- Ständiger Betreuungs- und Hilfsbedarf wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung bzw. einer Sinnesbehinderung, die voraussichtlich mindestens sechs Monate andauern wird.
- Ständiger Pflegebedarf von zumindest mehr als 65 Stunden im Monat.
- Gewöhnlicher Aufenthalt in Österreich, wobei auch die Gewährung von Pflegegeld im EWR-Raum und in der Schweiz unter bestimmten Voraussetzungen möglich ist.

Das Pflegegeld wird unabhängig vom Einkommen in 7 Stufen (je nach Pflegeaufwand in Stunden) zwölf Mal im Jahr direkt an die pflegebedürftige Person ausbezahlt. Grundlage der Einstufung ist ein ärztliches oder ein fachpflegerisches Gutachten, das von einer beauftragten Person im Rahmen eines Hausbesuches erstellt wird.

DGKP Margrith Holzer und die MitarbeiterInnen des Gemeindeamtes stehen für weitere Informationen zur Verfügung. Antragsformulare sind im Gemeindeamt erhältlich.

Kontakt:

DGKP Margrith Holzer
T +43 664 392 67 46, kpv.schwarzenberg@aon.at

Gemeindeamt Schwarzenberg
T +43 5512 2948, gemeinde@schwarzenberg.cnv.at

Das Pflegegeld wurde mit 1.1.2022 erhöht:

Pflegestufe 1

Mehr als 65 Stunden Pflegebedarf pro Monat.
Betrag monatlich (netto): 165,40 Euro

Pflegestufe 2

Mehr als 95 Stunden Pflegebedarf pro Monat.
Betrag monatlich (netto): 305,00 Euro

Pflegestufe 3

Mehr als 120 Stunden Pflegebedarf pro Monat.
Betrag monatlich (netto): 475,20 Euro

Pflegestufe 4

Mehr als 160 Stunden Pflegebedarf pro Monat.
Betrag monatlich (netto): 712,70 Euro

Pflegestufe 5

Mehr als 180 Stunden Pflegebedarf pro Monat, wenn

- ein außergewöhnlicher Pflegeaufwand erforderlich ist.

Betrag monatlich (netto): 968,10 Euro

Pflegestufe 6

Mehr als 180 Stunden Pflegebedarf pro Monat, wenn

- zeitlich unkoordinierbare Betreuungsmaßnahmen erforderlich sind und diese regelmäßig während des Tages und der Nacht zu erbringen sind oder
- die dauernde Anwesenheit einer Pflegeperson während des Tages und der Nacht erforderlich ist, weil die Wahrscheinlichkeit einer Eigen- oder Fremdgefährdung gegeben ist.

Betrag monatlich (netto): 1.351,80 Euro

Pflegestufe 7

Mehr als 180 Stunden Pflegebedarf pro Monat, wenn

- keine zielgerichteten Bewegungen der vier Extremitäten mit funktioneller Umsetzung möglich sind oder
- ein gleich zu achtender Zustand vorliegt.

Betrag monatlich (netto): 1.776,50 Euro

Saison-Card Bregenzerwald

S O M M E R 2 0 2 2

Bergerlebnisse & Badespaß

Genussvoll wandern? Oder einfach nach oben ins Bergrestaurant und die Aussicht genießen? Die Saison-Card Bregenzerwald macht es möglich. Von Andelsbuch bis Warth, von Bezau bis Sonntag-Stein: Wer die Bergwelt im Bregenzerwald und im Großen Walsertal erkunden will, trifft mit der Saison-Card Bregenzerwald eine sehr gute Wahl.

Die „Eintrittskarte“ für die Bergerlebnisse gilt vom 1. Mai bis 31. Oktober 2022 für beliebig viele Berg- und Talfahrten mit 9 Bergbahnen. Außerdem kann man mit ihr 7 Freibäder besuchen (auch das Freibad in Schwarzenberg).

Preise

- Familienkarte (Eltern und Kinder Jg. 2006 und jünger): € 202
 - Erwachsene: € 84
 - Kinder (Jg. 2006 – 2015): € 52
 - Kleinkinder (Jg. 2016 und jünger): frei
 - Paragleiter: € 247
- Raiffeisen Club-Ermäßigung & spark7 Ermäßigung

Preise sind exkl. Depotgebühr, für die Chipkarte werden € 4 pro Saison-Card berechnet.

Ab 2. Mai 2022 ist die Saison-Card Bregenzerwald bei uns im Tourismusbüro Schwarzenberg erhältlich

Schwarzenberg bregenzerwald



Schubertiade Schwarzenberg im Juni 2022

Vom **18. bis 26. Juni 2022** findet im Angelika-Kauffmann-Saal in Schwarzenberg die **erste Konzertserie** der diesjährigen Schubertiade Schwarzenberg statt. Auf dem Programm stehen wieder hochkarätig besetzte Liederabende, Klavierabende, Kammerkonzerte, ein Vortrag und ein Musikgespräch. Nähere Informationen zum Programm (siehe auch vorletzte Seite dieser Ausgabe) bzw. aktuellen Stand des Kartenverkaufs erhalten Sie im Schubertiade-Büro per Telefon: +43 5576 72091, E-Mail: info@schubertiade.at oder auf der Homepage: www.schubertiade.at

Vom 17. bis 26. Juni befindet sich das Kartenbüro im Untergeschoß des Angelika-Kauffmann-Saales, geöffnet täglich von 9 bis 12 und 14 bis 20 Uhr. Die nächsten Konzerte der Schubertiade Schwarzenberg finden vom 20. bis 28. August 2022 statt.

Ausstellungen während der Schubertiade in Schwarzenberg

Im Dorfzentrum und im Angelika-Kauffmann-Saal sind während der Schubertiade die unterschiedlichsten Kunstausstellungen zu sehen. Der Zutritt zu den Ausstellungen ist kostenlos (Ausnahme Angelika-Kauffmann-Museum).

Der Ausstellungsfolder ist im Tourismusbüro erhältlich und im Tanzhaus aufgelegt.



Dieses Jahr findet die Schubertiade vom 18. bis 26. Juni sowie vom 20. bis 28. August 2022 in Schwarzenberg statt. Foto: Schubertiade GmbH

Schubertiade-Quartier Hohenems

Neben den Konzerten in Schwarzenberg lädt die Schubertiade auch zum Besuch des Schubertiade-Quartiers nach Hohenems, dessen Museen Franz Schubert, großen Interpretinnen und Interpreten aus dem Bereich der Klassischen Musik sowie der bedeutenden Kulturgeschichte von Hohenems gewidmet sind.

- Franz-Schubert-Museum, Marktstraße 1
- Schubertiade-Museum, Marktstraße 15
- Elisabeth-Schwarzkopf-Museum, Villa Rosenthal, Schweizer Straße 1
- Legge-Museum, Marktstraße 5
- Salomon-Sulzer-Galerie, Villa Rosenthal, Schweizer Straße 1
- Stefan-Zweig-Raum, Marktstraße 5
- Nibelungen-Museum, Marktstraße 6
- Schuhmacher-Museum, Marktstraße 15

Öffnungszeiten:

29. April bis 4. Mai: 10 bis 17 Uhr
 19. bis 26. Juni: 10.30 bis 16 Uhr
 15. bis 17. Juli: 10 bis 17 Uhr

Die Eintrittskarte berechtigt den Käufer ein Jahr lang ab Kaufdatum zum unbegrenzten Besuch aller Museen während der angekündigten Öffnungszeiten.



Neben den Konzerten in Schwarzenberg lädt die Schubertiade auch zum Besuch des Schubertiade-Quartiers nach Hohenems. Foto: Schubertiade GmbH

Familienommer im Mittelbregenzerwald

Die beiden Schülerinnen der Bezauer Wirtschaftsschulen, Luna Waibel und Elena Schmidle, haben im Rahmen ihres Matura-Projektes eine Broschüre mit Tipps für Familien im Sommer im Mittelbregenzerwald erarbeitet. Dabei stand vor allem die Zusammenarbeit von mehreren Gemeinden im Fokus.

Gemeinsam mit den Tourismusbüros Schwarzenberg, Egg und Andelsbuch haben sie möglichst zeitlose Familien-Highlights und Tipps in den drei Gemeinden zusammengesucht, diese in verschiedene Themenbereiche unterteilt und in einer Broschüre zusammengefasst. Eine gemeindeübergreifende Karte ergänzt die Broschüre und bietet eine gute Orientierung.

Diese neue Broschüre „Familienommer im Mittelbregenzerwald“ ist im Tourismusbüro Schwarzenberg erhältlich sowie im Tanzhaus zur freien Entnahme aufgelegt. Auch unter www.schwarzenberg.at steht sie zum Download bereit. Hier finden Einheimische und Gäste bestimmt auch den einen oder anderen neuen Tipp.



Im Rahmen eines Matura-Projektes ist die neue Broschüre „Familienommer im Mittelbregenzerwald“ entstanden.



Geführter „Umgang Schwarzenberg“ Spaziergang zu Architektur & Handwerk

Was zeichnet die Bau- und Gestaltungskultur im Bregenzerwald aus? Beim geführten Spaziergang durch Schwarzenberg erfahren Sie mehr über die Besonderheiten der regionalen Architektur, des Handwerks und der Lebenskultur.

Geführte „Umgang Schwarzenberg“ Termine

- Di, 17. Mai 2022
- Di, 21. Juni 2022
- Di, 26. Juli 2022
- Fr, 26. August 2022
- Di, 04. Oktober 2022

Treffpunkt ist jeweils um 9.30 Uhr vor dem Tourismusbüro Schwarzenberg. Bitte melden Sie sich bis 16 Uhr am Vortag im Tourismusbüro Schwarzenberg an, unter T +43 5512 3570 oder info@schwarzenberg.at. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Führung dauert rund 2 Stunden.

Schwarzenberg
bregenzerwald



Eine von uns. Angelika Kauffmann verehrt und vereinnahmt

Sommerausstellung

In den nächsten Jahren widmet sich das Angelika Kauffmann Museum verstärkt der eigenen Sammlung und jener des vorarlberg museum in Bregenz. Die erste Ausstellung der Reihe stellt Fragen zu Herkunft, Identität und Selbstinszenierung und zur öffentlichen Wahrnehmung der Künstlerin im Wandel der Zeit. Zu sehen ist neben Originalwerken erstmals auch die Bücher- und Zeitschriftensammlung eines Vorarlberger Sammlerpaars, die dem Mythos Angelika Kauffmann vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart nachspürt.

Große Tochter

Von 1969 bis in die 1980er Jahre zierte Angelika Kauffmann (1741–1807) die österreichische 100-Schilling-Banknote. Das Landeswappen und das Wälderhaus auf der Rückseite weisen sie erstmals ganz offiziell als Vorarlbergerin und vor allem Bregenzerwälderin aus. Diese Herkunft und Identität war allerdings nicht immer so klar. Als Tochter eines Schwarzenbergers und einer Schweizerin wurde Angelika Kauffmann, wie sie in ihrem Testament betont, „aus Zufall“ in Chur in Graubünden geboren, ist im Veltlin aufgewachsen, reiste in ihren Lehrjahren durch Italien und machte in London und Rom Karriere. Schweizer, Deutsche und Briten sehen sie bis heute als eine der ihren. Sie selbst aber blieb zeitlebens dem Bregenzerwald verbunden, obwohl sie sich nur wenige Male dort aufhielt. Stolz porträtierte sie sich in Wäldertracht und kokettierte in der großen weiten Welt mit dem Image des einfachen Mädchens aus ländlicher Idylle.

Umstrittenes Vorbild

Nach ihrem Tod 1807 wurde die als „weiblicher Raffael“ gefeierte Malerin in Rom mit großem Pomp zu Grabe getragen.

In Vorarlberg blieb sie bis Anfang des 20. Jahrhunderts jedoch weitgehend unbekannt. Eine selbstbewusste, kinderlos gebliebene Frau, deren Gemälde mitunter als sündhaft angesehen wurden, taugte in konservativ-katholischen Kreisen lange Zeit nicht als Vorbild. Nichtsdestotrotz wurde in Schwarzenberg schon im 19. Jahrhundert mit der berühmten Tochter und ihrem „Kunstschatz“, „der die Augen eines jeden fesselt“, um Touristen geworben. Einige Gemälde aus ihrem Nachlass waren damals im Gasthaus „Schäfle“ zu sehen. Dort zogen sie auch das Interesse einheimischer Künstler wie dem jung verstorbenen Johann Jakob Fink (Schwarzenberg 1821–1846 Rom) auf sich, der sich an Kopien nach ihren Werken schulte.

Miss Angel

Englische Reisende in Italien bewegten Angelika Kauffmann 1766 nach London zu übersiedeln. Als angesagte Porträtmalerin wurde die geschickte Geschäftsfrau dort reich und berühmt. Sie war nicht nur Gründungsmitglied der Royal Academy of Arts, sondern auch Hauptvertreterin einer neuen Historienmalerei, was ihr bis heute einen Platz in der englischen Kunstgeschichte sichert.



Angelika Kauffmann, Der Frieden scherzt mit Pluton als Kind – Friede bringt Überfluss, 1797, © vorarlberg museum, Foto: Markus Tretter

Ihr glamouröses Leben inmitten der High Society und ihre Kurzzeit-Ehe mit einem Heiratsschwindler machten sie aber auch zum Liebling der Klatschpresse. Bis heute wird sie in biografischen Romanen deshalb gerne als Frau dargestellt, der die Männerwelt zu Füßen lag und deren private Beziehungen ihre Leistungen in der Kunst zuweilen überstrahlten.

Deutsche Malerin

In Rom wurde die „zarte Seele Angelika“ zu einer Leitfigur des Zeitalters der Empfindsamkeit und zur Heldin der Weimarer Klassik – verehrt von Goethe, Herder und anderen Geistesgrößen. Posthum wurde ihr als Frau aber nicht immer die gleiche Würdigung und Aufmerksamkeit zuteil wie ihren männlichen Zeitgenossen. So entbrannten immer wieder Qualitätsdebatten rund um ihr Werk, die vor allem ihre als „verweiblicht“ angesehenen Männerdarstellungen thematisierten. Mehr Anklang fand ihre an antiken Idealen orientierte Kunst schon früh unter den Deutschnationalen. Von 1939 bis Kriegsende hingen zwei von Kauffmanns Bildern sogar im Arbeitszimmer von Adolf Hitler in der Neuen Reichskanzlei in Berlin.



Angelika Kauffmann, Ganymed, den Adler des Zeus tränkend, 1793, © vorarlberg museum, Foto: Markus Tretter



Angelika Kauffmann, Selbstbildnis mit Schmuckkränzchen, 1764/65, Privatsammlung A.&S.G.

Feministin

In jüngerer Zeit rückte dann eine ganz andere Lesart in den Vordergrund: Angelika Kauffmann und ihre Kunst werden nun vorwiegend aus der Perspektive der Gender Studies interpretiert und die Künstlerin wurde zu einer zentralen Figur der Frauenbewegung und der feministischen Kunstgeschichtsschreibung.

Ausstellungsdauer

1. Mai bis 30. Oktober 2022

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr

Öffentliche Führungen

Dienstag um 15.30 Uhr, Sonntag um 10.30 Uhr

Eintritt

Erwachsene: 9,00 Euro

Ermäßigt: 8,00 Euro

Freier Eintritt bis 19 Jahre

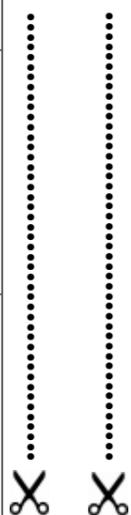
www.angelika-kauffmann.com

Veranstaltungsvorschau

Schwarzenberg – Ende April bis Mitte Juli 2022

seit März	Tanzkurse der Tanzschule Drehmoment (Kleiner Dorfsaal Schwarzenberg) Seit März finden wieder Tanzkurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Schwarzenberg statt. Informationen und Anmeldung unter www.tanzschule-drehmoment.at oder T +43 664 126 21 88.
So, 01. Mai	Eröffnung Sommerausstellung: „Eine von uns. Angelika Kauffmann verehrt und vereinnahmt“ (Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg) Beginn: 11.30 Uhr Eintritt frei. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 18 und 19 dieser Ausgabe sowie unter www.angelika-kauffmann.com .
So, 01. Mai	Benefizkonzert zugunsten Ärzte ohne Grenzen (Angelika Kauffmann Saal Schwarzenberg) Beginn: 17 Uhr Ein ganz besonderes Benefizkonzert zugunsten von Ärzte ohne Grenzen: Das einzige Ärzteorchester Spaniens, das Orquesta Ars Medica Barcelona, präsentiert gemeinsam mit zahlreichen Instrumental- und GesangssolistInnen und drei Vorarlberger Chören einen abwechslungsreichen Klangreigen mit Schwerpunkt Beethoven. Kartenreservierung (freie Platzwahl) über die Homepage: www.mathias-wachter.com sowie Restkarten an der Abendkasse.
Sa, 14. Mai	Feuerlöscherüberprüfungsaktion (Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Schwarzenberg) Beginn: 8 bis 12 Uhr Laut Feuerpolizeiordnung müssen Feuerlöscher alle 2 Jahre überprüft werden. Kosten Überprüfung eines Handfeuerlöschers: 10,00 Euro. Feuerlöscher, Löschdecken und Rauchmelder können erworben werden.
Sa, 14. und So, 15. Mai	Landeswertungsspiel des Vorarlberger Blasmusikverbandes (Angelika Kauffmann Saal Schwarzenberg) Beginn: Samstag, 14. Mai von 9 bis 20 Uhr und Sonntag, 15. Mai von 9 bis 15 Uhr 22 Blasmusikorchester (ca. 1.000 MusikantInnen) aus ganz Vorarlberg werden daran teilnehmen und sich der 5-köpfigen internationalen Jury stellen. Für Bewirtung sorgt der Musikverein Schwarzenberg. Genaue Informationen zum Ablauf folgen kurzfristig über das Gemeindeblatt und die Homepages.
Mo, 16. Mai / 20. Juni / 18. Juli	Elternberatung (Haus „Wohnen Jung und Alt“, Brand 980) Beginn: jeden dritten Montag im Monat von 14 bis 15.30 Uhr Beratung für Eltern von Babys und Kleinkindern bis zu vier Jahren. Die Elternberaterin / Hebamme Gabriele Burigo freut sich auf euer Kommen, Kontakt: T +43 664 530 84 17.
Di, 17. Mai / 21. Juni / 26. Juli	Geführter „Umgang Schwarzenberg“: Architekturspaziergang durchs Dorf (Treffpunkt: Tourismusbüro Schwarzenberg) Beginn: 9.30 Uhr Teilnahme kostenlos. Die Führung dauert rund zwei Stunden. Bitte melden Sie sich bis 16 Uhr des Vortages unter T +43 5512 3570 oder info@schwarzenberg.at an.
Sa, 21. Mai	„Hirtenflöte“ Bauworkshop nach Anthony Nachbauer (im Werkraum der Volksschule Schwarzenberg) Beginn: 9 bis ca. 17.30 Uhr Doris Lutz zeigt in ihrem Workshop, wie eine patentierte indianische Seelenflöte gebaut wird, mit gar wunderbar tief berührendem Klang. Es braucht dafür keine Vorkenntnisse. Anmeldung und Infos in der Bücherei unter: T +43 680 330 12 12 oder buechereischwarzenberg@vssb.snv.at .
Sa, 21. und So, 22. Mai	Konzert der Wälder Chorgemeinschaft Egg (Angelika Kauffmann Saal Schwarzenberg) Beginn: Samstag, 21. Mai um 20 Uhr und Sonntag, 22. Mai um 18 Uhr Motto: Zit ischd do Mitwirkende: Schulchor der Musikmittelschule Lingenau und das Silver Trio Kartenvorverkauf: in Planung über LändleTicket, weitere Informationen folgen zeitgerecht unter www.waelderchor.at .

Di, 24. Mai	Biotopexkursion „Bregenzerach mit Rundweg“ (Treffpunkt: Gemeindeamt Schwarzenberg) Beginn: 13.30 Uhr Dauer: ca. 3 Stunden Genaue Informationen folgen. Kooperation vom Land Vorarlberg mit der Gemeinde Schwarzenberg und der Volksschule Schwarzenberg.
Mi, 25. Mai / 22. Juni	Kostenlose Rechtsberatung (Gemeindeamt Schwarzenberg) Einmal im Monat bietet Rechtsanwalt Dr. Ulrich Willi für die BürgerInnen von Schwarzenberg eine kostenlose Rechtsberatung an. Telefonische Voranmeldung direkt bei RA Dr. Willi, T +43 5512 20700.
Do, 02. Juni	Singabend in Schwarzenberg (Gasthof Adler Schwarzenberg) Beginn: generell jeden 1. Donnerstag im Monat ab 20 Uhr Wir, das sind musikalische SchwarzenbergerInnen, laden euch herzlich zum gemeinsamen Singen in den Adler ein. Jeder der gerne alte und neue Lieder singt oder zuhören möchte, ist willkommen. Singbücher und Texte sind vorhanden. Wer ein Instrument spielt (Gitarre, Harmonika, Zitter etc.) kann dieses gerne mitbringen. Während der Pause gibt es die Gelegenheit zu einer kleinen Jause.
jeden Donnerstag von Juni bis Sept.	Kräuterwanderung durch das Naturschutzgebiet „Fohramoos“ (Treffpunkt: 10 Uhr, Kräuterstube im Hotel Berghof Fetz am Bödele) Dauer: ca. 3 Stunden Preis: 30,00 Euro pro Person inkl. Wildkräuterjause Teilnehmerzahl: 5 bis 12 Personen Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Bei allen Terminen geht Katharina auf die jeweiligen Kräuter der Saison genau ein. Anmeldung erforderlich bei der Veranstalterin Kräuterpädagogin/ Wanderführerin Katharina Moosbrugger bis Mittwoch 18 Uhr: T +43 664 445 40 71 naturerfahren.at
jeden Freitag von Juni bis Mitte Sept.	Hochmoor- und Waldwanderung für Jung und Alt durch das Naturschutzgebiet „Fohramoos“ (Treffpunkt: 16 Uhr, Kräuterstube im Hotel Berghof Fetz am Bödele) Geeignet für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren Dauer: ca. 2 Stunden Preis: 25,00 Euro pro Person, Kinder bis 13 Jahre 15,00 Euro Teilnehmerzahl: 5 bis 12 Personen Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Anmeldung erforderlich bei Kräuterpädagogin / Wanderführerin Katharina Moosbrugger bis Donnerstag 18 Uhr: T +43 664 445 40 71 naturerfahren.at
Sa, 11. Juni	KUNSTHANDWERKMARKT Schwarzenberg (Kirchplatz Schwarzenberg) Schönes ... Stilvolles ... Besonderes ... Handgemachtes ... Beginn: 9 bis 16 Uhr Bei jeder Witterung. Eintritt frei. Informationen: Tourismusbüro Schwarzenberg, T +43 5512 3570, info@schwarzenberg.at
So, 12. Juni	Ich TanzE...On Stage! (Angelika Kauffmann Saal Schwarzenberg) Beginn: 15.30 Uhr, Saaleinlass: 15 Uhr Dauer: ca. 1,5 Stunden Der Verein Tanzegg mit seinen über 150 Tänzerinnen und Tänzern aus dem ganzen Bregenzerwald betritt an diesem Nachmittag die Bühne des Angelika Kauffmann Saales. Das Publikum erwartet eine mitreißende und abwechslungsreiche Show mit vielen verschiedenen Tanzrichtungen. Kartenvorverkauf: LändleTicket, Restkarten an der Abendkasse erhältlich www.tanzegg.at
Sa, 18. bis So, 26. Juni und Sa, 20. bis So, 28. Aug.	Schubertiade Schwarzenberg (Angelika Kauffmann Saal Schwarzenberg) Schuberts Liedschaffen und sein kammermusikalisches Werk stehen im Mittelpunkt der Schubertiade. Informationen zum Programm bzw. aktuellen Stand des Kartenverkaufs erhalten Sie im Schubertiade-Büro unter T +43 5576 72091 oder unter www.schubertiade.at , siehe auch Seite 31 dieser Ausgabe. Des weiteren sind während der Perioden mehrere Ausstellungen von Kunsthandwerk bis Malerei in Schwarzenberg zu sehen. Den Ausstellungsfolder erhalten Sie im Tourismusbüro Schwarzenberg.





So, 03. Juli / 07. Aug. / 04. Sept.	Reiseziel Museum – Kinderprogramm (Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg) Durchgehend Kinderprogramm. Geöffnet: 10 bis 17 Uhr Familienfreundlich und fair können Familien an diesen Tagen um nur 1,00 Euro Eintritt pro Person das Museum und das Outdoor-Programm entdecken. Weitere Informationen unter: www.reiseziel-museum.com
jeden Mitt- woch vom 06. Juli bis 17. Aug.	Sommer Yoga mit Claudia Jochum-Breuß, diplomierte und anerkannte 800h+ Yoga Alliance Lehrerin / Svastha Yogatherapeutin (Schwimmbad Schwarzenberg) Beginn: jeweils von 8 bis 9 Uhr In herrlicher Umgebung im Freien starten wir den Morgen bewusst mit sanften und fließenden Yogaübungen. Die Teilnahme ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Ausgleich: 14,00 Euro Ausweiche bei Schlechtwetter: Oberes Foyer des Angelika Kauffmann Saales, Wettertelefon: T +43 664 539 60 99
ab Fr, 30. Sept.	Vorankündigung: Känguruh Babysitterkurs der Frau Holle Babysittervermittlung Mittelwald (Egg) Babysitterkurs in Egg für Jugendliche ab 13 Jahren. An zwei Wochenenden bekommen die Jugendlichen das nötige Wissen und Können für die Babysittereinsätze. Zum Abschluss gibt es ein Zertifikat, das auch für die Au-Pair-Vermittlung gültig ist. Kurszeiten: Freitag, 30.09.2022 von 14 bis 19 Uhr Samstag, 01.10.2022 von 9 bis 13 Uhr Samstag, 08.10.2022 von 9 bis 14 Uhr Anmeldeschluss: Sa, 17.09.2022. Kurskosten: 22,00 Euro (18,00 Euro mit aha-card) Anmeldung und weitere Infos: Joelle Kohler, Frau Holle Babysittervermittlung Mittelwald, T +43 676 833 733 72, www.familie.or.at

Alle Veranstaltungen finden unter Einhaltung der aktuellen Covid-19-Verordnungen statt. Wir empfehlen sich hierzu kurzfristig auf unseren Homepages, www.gemeinde-schwarzenberg.at und www.schwarzenberg.at, zu informieren.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen: Tourismusbüro Schwarzenberg, T +43 5512 3570, info@schwarzenberg.at, www.schwarzenberg.at
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.



Miki Kleinkinderbetreuung Schwarzenberg

Hüttengaudi bei den Waldkindern der Spielgruppe

Wir, die Waldgruppe der Miki Kinderbetreuung durften vor einigen Wochen unseren neuen Unterschlupf im Wald beziehen und wir sind alle sehr glücklich darüber. Auch Waldkatze Rosa fühlt sich schon richtig wohl hier.

Unser „Hüttle“ bietet uns Schutz vor Wind und Wetter, ist im Winter unsere Jausestation und dient als Lagerplatz für Farben, das ein oder andere Spiel, Werkzeug, warme Socken und Ersatzkleidung.

Nach und nach werden wir unseren neuen Lieblingsplatz einleben und hin und wieder sicherlich auch spannende

Geschichten aus dem Wald mit nachhause bringen. Wir freuen uns auf einen warmen und sonnigen Frühling, auf die großen und kleinen Tiere, die sich hoffentlich bald wieder öfters zeigen werden und die satten Farben, die unseren Wald wieder leuchten lassen.

Wir alle möchten uns nochmal bei all den lieben Helfern bedanken, die uns diesen großen Traum erfüllt haben! Ihr seid spitze!

Sonnige Grüße an alle Schwarzenberger gehen raus, eure Miki Waldgruppe .



Die Miki Waldgruppe freut sich über das neue „Hüttle“ im Wald.

Kindergarten Schwarzenberg

Verkehrte-Welt-Tag

Einmal alles ganz anders herum machen – angefangen von der Kleidung, über die Begrüßung, die Spielbereiche, die Jause, bis zur Verabschiedung. Das klingt doch super aufregend und lustig und das war es dann auch.

In der Früh begrüßten wir uns mit „Gute Nacht“ und hatten Pyjamas oder unsere Kleidung verkehrt herum angezogen. Im Gruppenraum hingen nicht nur Luftballons, sondern auch Stühle von der Decke und die Tische standen mit ihren Beinen nach oben da. Beim Spielen gab es viel Lustiges zu entdecken und die Jause wurde auf dem Boden sitzend eingenommen. Lustige Spiele und Quatschgeschichten standen auf dem Programm und am Schluss hieß es dann „Guten Morgen“ und ein lustiger Tag ging zu Ende, an dem die Kinder, aber auch wir Pädagoginnen eine Menge Spaß hatten.



Beim „Verkehrte-Welt-Tag“ malten die Kindergartenkinder mit den Füßen.



Picknick auf dem Fußboden im Kindergarten.

Schnuppern der Kindergartenanfänger

Für 19 Vierjährige beginnt im Herbst die Kindergartenzeit. Nachdem wir die letzten zwei Jahre die Kindergartenanfänger – coronabedingt – nicht bzw. nur kurz zum Schnuppern in den Kindergarten einladen durften, sind wir heuer guter Dinge, dass wir alle zukünftigen Kindergärtler wieder zu einem Schnuppervormittag im Kindergarten begrüßen können. Dazu melden wir uns Anfang Juni telefonisch bei den Familien, um einen Termin auszumachen, damit euer Kind zum ersten Mal ein wenig Kindergartenluft schnuppern kann.

Wir freuen uns schon darauf, alle Kindergartenanfänger und ihre Familien kennenzulernen. Mit lieben Grüßen, euer Kindergarten team!



Die Jause schmeckte auf dem Boden besonders gut.



Der „Verkehrte-Welt-Tag“ machte allen im Kindergarten viel Spaß.

Volksschule Schwarzenberg

Schulprojekt über die Menschenrechte an der Volksschule Schwarzenberg

So einzigartig wir alle sind und so verschieden, eines haben wir gemeinsam: Jede/Jeder von uns hat dieselben Menschenrechte – und das von Geburt an! Diese Rechte wurden 1948 in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte aufgeschrieben.

Welche Menschenrechte gibt es? Wie sieht es mit den Menschenrechten in der Welt aus, bei uns in Schwarzenberg, in unserer Schule, bei mir persönlich?

Diesen Fragen sind die Kinder der Volksschule für einige Wochen nachgegangen. Ein überaus motivierendes Thema, das jedes Kind persönlich betrifft. So ergaben sich tief-schürfende, emotionale, lustige, betroffene, wütende, traurige Gespräche, kreative Prozesse wurden in Gang gebracht und umgesetzt.

Anfang Februar wurden die einzelnen Beiträge im Rahmen einer Projektpräsentation in der Turnhalle gezeigt. Kinder brauchen besonderen Schutz und haben deshalb besondere Rechte. Dazu gestalteten die Kinder der beiden ersten Klassen ihre bunten Plakate.

Die zweite Klasse nahm ihr Recht auf freie Meinungsäußerung in Anspruch und begann mit einer lautstarken Demonstration.

In einer Welt, in der die Menschenrechte eingehalten werden, lebt es sich glücklicher, freier, würdevoller. Die Drittklässler gingen das Thema humorvoll an und überraschten mit selbstgeschriebenen und selbstdargestellten Sketchen, bei denen die Menschenrechte erraten werden mussten.

Unter welchen Umständen (über-) leben Kinder in anderen Ländern? Davon berichteten berührend die Kinder der 4. Klasse anhand unterschiedlicher Kinder-Biografien. Wie stark und anpassungsfähig können Kinder sein!

In gespielten Konfliktsituationen wie sie tagtäglich an unserer Schule passieren könnten und in aufgezeigten Lösungsmöglichkeiten machten die Viertklässler zudem bewusst, dass jede und jeder verantwortlich ist, dass es uns gut geht.

Dann scheint die Sonne für alle Kinder und Erwachsenen gleichermaßen und wir alle können in einer fairen und toleranten Gesellschaft unsere Potentiale entwickeln!

Aktuell werden die Menschenrechte besonders in der Ukraine mit Füßen getreten und vor allem die Kinder ihrer Zukunft beraubt.

Wir denken an sie. Am Aschermittwoch schickten wir diesen Kindern während einer Gedenkminute unsere guten Gedanken!



Eine kleine Auswahl der Plakate, die die Kinder bei ihrer Projektpräsentation zeigten.



Mittelschule Egg (MS Egg)

Verabschiedung von Direktor Thomas Koch in die wohlverdiente Pension:

Fünf intensive Jahre Direktor der MS Egg

Seit 1970 bin ich mit der Hauptschule/Mittelschule Egg bzw. der Egger Hauptschulturnhalle eng verbunden: Zunächst als Schüler der ersten Stunde des 1971 bezogenen Schulgebäudes, gleichzeitig als Turner, später dann 25 Jahre lang als Trainer und 10 Jahre als Obmann der TS Egg. Nach 12 Jahren an der HS Bregenz-Rieden unterrichtete ich von 1995 bis 2000 an der HS Egg, bevor ich als Schuldirektor nach Alberschwende wechselte. Der dortige Umbau sorgte 2010 mit der Umsetzung eines Lernlandschaftskonzepts österreichweit für Aufsehen. Die Schule wurde in Folge vom Bundesministerium beim „Award Bessere Lernwelten“ ausgezeichnet.

Als der Egger Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty und auch der vormalige GR (Sport) Dr. Eugen Burtscher mir einen Wechsel an die HS/MS Egg, deren Neubau sich damals in der Planungsphase befand, nahelegten, reizte es mich, noch einmal eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen und an meinen Heimatschulsprenkel zurückzukehren. Das Lernhaus-Lernlandschaftskonzept entsprach ganz meinem pädagogischen Verständnis und wurde beim Egger Schulneubau noch viel konsequenter und besser umgesetzt, als es bei einem Umbau möglich gewesen wäre.

Es war dann eine sehr intensive, spannende, in den letzten 2 Jahren nicht gerade einfache Zeit. Die ersten Jahre als Direktor der Mittelschule Egg waren geprägt von einer richtigen Aufbruchstimmung. Der Neubau der Schule wuchs in die Höhe. Materialisierung, Einrichtung, Möblierung waren spannende Aufgaben. Highlights waren der Umzug in diese moderne Traumschule Ende Mai 2019 und die großartige Eröffnungsfeier für den ganzen Mittelwald am 20. Oktober 2019.

Einiges wurde in diesen Jahren umgesetzt: WIN-Schwerpunkte, LernhauskoordinatorInnen als mittlere Ebene zwischen Direktor und LehrerInnen, Klassenrat, Auszeichnung als **eEducation.Expert.Schule**, Schulsportclub, Schulplaner, MS-Egg-Hefte, Gestaltung des Außengeländes inkl. Schulgarten. Sportliche Highlights waren das Erreichen des Vorarlberger Fußball-Schülerligafinales, bei dem die ganze

Schule in Feldkirch als Schlachtenbummler ihr Team unterstützte und die Teilnahme an den Futsal-Bundesmeisterschaften. Auf Grund der vielen sportlichen Aktivitäten und Erfolge hätten wir auch die Voraussetzungen für das Erreichen des Schulsportgütesiegels – vermutlich sogar in Gold – erreicht, das aber im Moment wegen den coronabedingten Absagen von Schulsportveranstaltungen nicht vergeben wird.

Nach einer Phase des Genießens der Arbeit in unserer neuen Schule bremste bald Corona die weitere Schulentwicklung etwas ein. Speziell der persönliche Kontakt – das Um und Auf in der Schule – war zeitweise erschwert. Im März 2020 wurden wir – wie die anderen Schulen auch – ins kalte Wasser geworfen: 1. Lockdown und niemand war darauf vorbereitet. Unsere Kommunikation mit den Eltern lief bis dahin großteils auf Papier, teils über die Homepage ab. Danach bereiteten wir uns aber intensiv auf einen weiteren Lockdown vor. Kerngedanke war, den Unterricht live nach Hause zu übertragen und die Unterrichtsmaterialien auf Teams bereitzustellen, um zu Hause denselben Stundenplan wie in der Schule zu fahren. Dazu entwickelten wir das **„Konzept der 6 Ebenen der Kommunikation“: Schulplaner – Schoolfox – Teams – Homepage – Mail/Tel. – persönlicher Kontakt**. Begleitende Maßnahmen waren interne Schulungen, Fortbildungen für alle LehrerInnen, Einschulung der SchülerInnen, Ankauf von Lizenzen und Kameras, Konzept Digitale Grundbildung, Leihlaptops (Dank an die BWS).

Der Schulgarten ist ein gutes Beispiel für generationenübergreifende Kooperationen, denn der Obst- und Gartenbauverein ist mit im Team, die Kindergartenkinder gießen und ernten im Sommer und die BewohnerInnen des betreuten Wohnens erhalten ein eigenes rollstuhlgerechtes Hochbeet. Es ist auch erfreulich, wenn Mamas mit kleinen Kindern und BewohnerInnen des Sozialzentrums mit ihren BetreuerInnen den Pausenhof mitbenützen und wenn Funcourt, Tischtennistische und Trampoline außerhalb der Unterrichtszeiten zum Sportbetreiben animieren.

Gefreut haben mich auch die Sozialprojekte, die von hohem sozialem Engagement zeugen:

- Für den Verein **PAMOJA-mitanand** konnten wir einen 12m-Container mit 159 Fahrrädern und anderem befüllen, der von **Gebrüder Weiss – Air & Sea** gratis nach Malindi/Kenia transportiert wurde.

- Schulgeld für 2 Patenkinder in Kenia
- Kalenderverkauf für Caritas-Aktion „Kinderspuren“
- Lauf für Afrika: Straßenkinderprojekt und Waisenhaus in Nairobi
- Ö3-Wundertüte für gebrauchte Handys
- „Schule macht Markt“ für Pamoja-mitanand
- Missio-Jugendaktion: Pralinenverkauf
- Teilnahme bei **Mitlaufen-Mithelfen** des Vereins „Hand in Hand“
- Nähen von Masken: Erlös für Hospiz für Kinder

Sehr wichtig war mir stets die enge Kooperation mit dem sehr engagierten Elternverein, der viele Projekte umsetzte, wie Schwimmkurse, Lernhilfe, Vorträge. Er unterstützte die Schule auch beim Ankauf von Pausenhofgeräten, Langlaufausrüstung, Schneeschuhe, Tischtennistisch, Shortcarvern, Reliefglobus, ... sowie durch Mithilfe bei Veranstaltungen und in der Umsetzung des Schulkiosks. Ich möchte mich ganz speziell bei der langjährigen Obfrau Cornelia Walch, aber auch bei der aktuellen Obfrau Monika Simma und den Vorstandsteams bedanken.

Herzlichen Dank an Sekretärin Silvia Wolf, den Schulfürwart Josef Waldner, Hannes Meusburger und Richard Hammerer, dem Sozialzentrum, dem Sparmarkt Greber, Behmann Papier, dem BORG Egg und den BWS für die gute Zusammenarbeit und der Sparkasse Egg sowie der RAIBA Egg für die Unterstützung. Danke den Bürgermeistern und den politisch Verantwortlichen der Gemeinden Egg, Andelsbuch und Schwarzenberg sowie den Gemeindebediensteten der Standortgemeinde Egg. Ein spezielles Dankeschön an Karl-Heinz Zündel für den enormen Einsatz als Projektleiter bei Planung und Umsetzung des Schulneubaus der Mittelschule Egg.

Mein ganz besonderer Dank ergeht an die KollegInnen. Die jährlichen Egger Sommerschulgespräche im August, die Ausflüge, Klausuren, Lehrerskirennen, die Schuleröffnungsfeier und die weiteren Feste und Feiern und natürlich die gemeinsame Schulentwicklung werden mir in Erinnerung bleiben. Danke für euren Einsatz, denn speziell die Live-Übertragung des Unterrichts mit der Betreuung der Kinder zu Hause und der gleichzeitige Unterricht in der Schule, das war doch sehr intensiv.

Meine Verabschiedung in der Schule mit Flashmob aller SchülerInnen und LehrerInnen und den filmischen Grüßen

aus allen Klassen hat mich sehr gefreut, ebenso die „treffsicheren“ Geschenke und eure ideenreichen Einlagen am Abend. Hier waren wegen den Coronaregeln leider nicht einmal alle KollegInnen zugelassen.

Auch die ganz spezielle Verabschiedung durch die drei Sprengelbürgermeister Paul Sutterlüty, Bernhard Kleber und Seftone Schmid musste an einem Extratermin stattfinden: Bei Kässpätzle und einem zünftigen Jass, so etwas gab es wohl noch nie.

Danke allen für die Zusammenarbeit und Unterstützung in den 5 Jahren, wo ich die Mittelschule Egg leiten durfte. Ich hoffe sehr, dass an allen Schulen bald wieder so etwas wie Normalität einkehren wird. Meiner Nachfolgerin Dir. Andrea Flatz wünsche ich viel Freude und Erfolg!

Direktor i.R. Thomas Koch



Thomas Koch (rechts auf dem Bild) verabschiedete sich nach 5 Jahren als Direktor der Mittelschule Egg in die wohlverdiente Pension. Andrea Flatz (links auf dem Bild) ist seine Nachfolgerin und somit neue Direktorin der Mittelschule Egg. Foto: Walter Moosbrugger

Musikverein Schwarzenberg

115 Jahre für den Musikverein

Im Rahmen des Ehrungsabends des Vorarlberger Blasmusikverbandes am 12. März in der Uralp in Au wurden vier Musikanten des Musikverein Schwarzenberg für ihre langjährige Vereinsmitgliedschaft geehrt.

25 Jahre Mitgliedschaft

Gleich drei Musiker aus Schwarzenberg wurden für 25 Jahre geehrt. **Martin Zengerle** (Unterkaltberg) stammt aus einer Musikerfamilie und sein Weg zum Musikverein Schwarzenberg war daher vorbestimmt. Seinen Platz in der ersten Reihe ganz links als Klarinetttist hat er schon sehr lange inne und er wird von seinen Registerkollegen für sein Engagement und seine Blattlesekünste geschätzt. Musik bedeutet für Martin abschalten zu können und Spaß zu haben. Seit Jahren ist Martin nicht nur ein wichtiges Mitglied unseres Vereins sondern auch von unserer Bauernkapelle.

Günter Kohler (Oberkaltberg) lernte wie sein Bruder Schlagzeug, kam 1989 zum Musikverein und wurde bei der Militärmusik hauptsächlich auf der Pauke ausgebildet. Aus beruflichen Gründen legte er eine achtjährige Pause ein, fand aber zum Glück wieder den Weg zum MV. Zwischen durch machte Günter einen kleinen Abstecher ins Bassregister, ist aber seit ein paar Jahren wieder fest bei den Schlagzeugern verankert. Günter ist in dem sehr jungen Schlagzeugregister der erfahrene Fels in der Brandung und steht seinen Registerkollegen mit Rat und Tat zur Seite. Beim Musikverein schätzt er vor allem die vielen tollen Freundschaften.

Bernhard Vögel (Loch) wurde die Tuba quasi in die Wiege gelegt. Schon als Kind begleitete er Papa Friedrich auf die Sonntagsproben des Musikverein Lingenau. Allerdings wollte er schon damals mehr und absolvierte daher die Ausbildung zum Dirigenten.



Martin Zengerle.



Günter Kohler.



Bernhard Vögel.



Gerold Vögel.

Nach einigen Jahren als aktiver Musiker in Lingenau übernahm er 2013 die musikalische Leitung unseres Vereins. Am Kapellmeistersein gefällt ihm besonders, dass er die Musik so machen kann, wie er sie sich vorstellt. Bernhard lebt Musik und für ihn ist jeder Auftritt genauso wichtig, sei es nun ein Wertungsspiel, ein Konzert oder eine Fronleichnamprozession. Wir schätzen an Bernhard besonders seine akribische Vorbereitung auf jede Probe und jeden Auftritt und dass er uns stets unser bestes Spielen abverlangt.

Wir vom Musikverein bedanken uns bei unseren drei 25er-Jubilaren für ihren unermüdlichen Einsatz für den Musikverein.

40 Jahre Musik

Außerdem erhielt an diesem Abend **Gerold Vögel** (Hof) die Ehrung für seine 40-jährige Mitgliedschaft. Gerold ist in einer Trompeter-Familie aufgewachsen und daher war sein Weg wohl vorbestimmt. Bei Adolf Fetz lernte er die Es-Trompete und kam 1982 zum Musikverein. Dort arbeitete er sich hoch, absolvierte den Dirigenten-Kurs und übernahm 1999 für sechs Jahre den Dirigentenstab. 2017 wurde er wie sein Vater Adolf zum Ehrenmitglied des Musikvereins ernannt. Nach wie vor ist er ein sehr überzeugter Trompeter und ein motiviertes und nicht wegzudenkendes Mitglied unseres Vereins. Auf Gerold ist immer Verlass. Für ihn sind besonders die Frühjahrskonzerte jedes Jahr ein Highlight. Musik bedeutet für ihn „totalen Einsatz“ – und den erbringt er immer, was seine Registerkollegen sehr an ihm schätzen.

Gerold, wir danken dir für 40 Jahre Treue zum Musikverein und hoffen, dass du noch mindestens weitere 40 Jahre in unserem Trompetenregister musizieren wirst.

Tennisclub Schwarzenberg

Vorschau 2022

Mit großer Begeisterung sind wir bereits in die neue Tennissaison gestartet.

Ganz besonders freut uns, dass wir dieses Jahr die Kooperation mit dem UTC Egg im Jugend- und Jungseniorenbereich ausbauen konnten. Gemeinsam stellen wir bei der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft (VMM) fünf Jugend- und eine Jungseniorenmannschaft.

Auch unsere junge Damenmannschaft nimmt wieder in der allgemeinen Klasse der VMM teil. Unser Wälderteam hat in der letzten Saison den Aufstieg in die 1. Gruppe der Bregenzerwälder Mannschaftsmeisterschaft geschafft und will sich dort natürlich unbedingt behaupten.



Unsere diesjährige Jugend 11-Mannschaft mit Mannschaftsführerin Juliane Fiebig. Magnus Peter, Noel Fiebig und Marie Feurstein werden von den beiden Spielern des UTC Egg flankiert.



Das erfolgreiche Wälderteam, v.l.n.r.: Johannes Bachmann, Gudrun und Reinhard Robitschko, Juliane Fiebig, Christian Feurstein, Helga Vögel und Michael Schuh. Es fehlt Günter Peter.

Gemeinsam mit der Damenmannschaft und den Jungsenioren haben sie von Mitte Jänner bis Mitte März hochmotiviert in der Halle trainiert.

Unsere Jugendmannschaften konnten dafür bereits am 12. März das Freilufttraining in Egg aufnehmen und auch unsere Plätze sind seit 14. März spielbereit.

Aktuelle Infos zu Spiel-, Trainings- und sonstigen Aktivitäten werden laufend auf unserer Homepage unter: www.tc-schwarzenberg.at sowie über Instagram unter: [@tcschwarzenberg](https://www.instagram.com/tcschwarzenberg) veröffentlicht.



Unsere topfiten und hochmotivierten Jungsenioren. V.l.n.r.: Martin Peter, Philipp Vögel, Thomas Moser und Conny Berchtold.



Unsere Damenmannschaft, v.l.n.r.: Pia Rüscher, Lea Wolf, Clara Rüscher, Malin Schultz und Teresa Knauseder. Es fehlen Hanna und Sophie Wolf.

Aus Elektrotechnik Schneider wurde WOLFSTOFF Elektrotechnik GmbH

Nach zwanzig Jahren Selbstständigkeit hat sich Hubert Schneider per Jahresende 2021 in den Ruhestand verabschiedet und seinen Betrieb in jüngere Hände übergeben.

Seine langjährigen Mitarbeiter, Peter Wolf und Lukas Stoff, freuten sich über die Chance, den von Hubert aufgebauten Betrieb seit 01.01.2022 weiterführen zu können, bedanken sich nochmals auf diesem Weg bei Hubert und Elfriede und wünschen ihnen „alls das Bescht“.

Deine Elektrizität in besten Händen seit 01. Jänner 2022 mit



Wir bringen mit viel Power deine Energiewelt zum Leuchten.

Kontakt

WolfStoff Elektrotechnik GmbH
Brand 666, 6867 Schwarzenberg
T +43 5512 26417, info@wolfstoff.at, www.wolfstoff.at



Peter Wolf und Lukas Stoff übernehmen das Elektro-Geschäft von Hubert Schneider.



SCHUBERTIADEN SCHWARZENBERG 2022

18. – 26. Juni

Sa 18. 6.	16.00	Kammerkonzert	Quatuor Modigliani
	20.00	Liederabend	Mauro Peter Helmut Deutsch
So 19. 6.	11.00	Kammerkonzert	Quatuor Modigliani
	16.00	Klavierabend	Till Fellner
	20.00	Liederabend	Regula Mühlemann Tatiana Korsunskaya
Mo 20. 6.	16.00	Kammerkonzert	Elias String Quartet Alois Posch Michael Collins Alec Frank-Gemmill Robin O'Neill
	20.00	Liederabend	Patrick Grahl Daniel Heide
Di 21. 6.	11.00	Vortrag	Alfred Brendel
	16.00	Liederabend	Brenda Rae Sophie Rennert Mauro Peter David Steffens Helmut Deutsch
Mi 22. 6.	16.00	Liederabend	Konstantin Krimmel Ammiel Bushakevitz
	20.00	Kammerkonzert	Hagen Quartett Christian Poltéra
Do 23. 6.	11.00	Musikgespräch	Alfred Brendel Peter Gülke
	16.00	Kammerkonzert	Streichquartett der Staatskapelle Berlin Elisabeth Leonskaja
	20.00	Liederabend	Ian Bostridge Julius Drake
Fr 24. 6.	16.00	Klavierabend	Adam Laloum
	20.00	Liederabend	Konstantin Krimmel Daniel Heide
Sa 25. 6.	11.00	Klaviermatinee	Lucas und Arthur Jussen
	16.00	Liederabend	Sophie Rennert Graham Johnson
	20.00	Kammerkonzert	Christoph Prégardien Franziska Hölscher Jens Peter Maintz Daniel Heide
So 26. 6.	11.00	Kammerkonzert	Michael Barenboim Yulia Deyneka Kian Soltani Nabil Shehata Elena Bashkirova

20. – 28. August

Sa 20. 8.	16.00	Kammerkonzert	Pavel Haas Quartett Boris Giltburg
	20.00	Liederabend	Christiane Karg Simon Lepper
So 21. 8.	11.00	Kammerkonzert	Quatuor Modigliani
	16.00	Klavierabend	Paul Lewis
	20.00	Liederabend	Pavol Breslik William Youn
Mo 22. 8.	16.00	Liederabend	Anne Sofie von Otter Kristian Bezuidenhout
	20.00	Klavierabend	Marc-André Hamelin
Di 23. 8.	16.00	Kammerkonzert	Quatuor Modigliani
	20.00	Liederabend	Christoph Prégardien Julius Drake
Mi 24. 8.	16.00	Liederabend	Julia Kleiter Andrè Schuen Daniel Heide
	20.00	Klavierabend	Christian Zacharias
Do 25. 8.	16.00	Kammerkonzert	Yaara Tal & Andreas Groethuysen Sergey Malov Raphaëla Gromes
	20.00	Liederabend	Violeta Urmana Pavol Breslik Marc-André Hamelin
Fr 26. 8.	16.00	Liederabend	Andrè Schuen Daniel Heide
	20.00	Kammerkonzert	Emerson String Quartet
Sa 27. 8.	11.00	Klaviermatinee	Francesco Piemontesi
	16.00	Kammerkonzert	Renaud Capuçon David Fray
	20.00	Liederabend	Diana Damrau Xavier de Maistre
So 28. 8.	11.00	Kammerkonzert	Emerson String Quartet Dominik Wagner Benjamin Hochman

Informationen / Karten

Schubertiade GmbH
Schweizer Straße 1 · A-6845 Hohenems
Tel. +43/(0)5576/72091 · Fax +43/(0)5576/75450
E-Mail: info@schubertiade.at · Web: www.schubertiade.at
Montag - Freitag: 10.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten des Kartenbüros in Schwarzenberg 17. - 26. Juni 2022 und 19. - 28. August 2022:

9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 20.00 Uhr
Angelika-Kauffmann-Saal, Hof 454 (Untergeschoß)
Tel.: +43/(0)5512/4701 · Fax.: +43/(0)5576/75450



KUNSTHANDWERK MARKT SCHWARZENBERG

Schönes ...

Stilvolles ...

Besonderes ...

Handgemachtes ...

Samstag, 11. Juni 2022

von 9.00 bis 16.00 Uhr

Kirchplatz Schwarzenberg

Musikalische Umrahmung Sax-by-Sax. Kulinarisches von
Hedi Berchtold Käsladen & den umliegenden Gasthäusern.
Eintritt frei. Erreichbar mit dem Bus, Linie 35+38.

Danke an unsere Sponsoren

Raiba Mittelwald, Gasthof Adler Schwarzenberg, Hotel Gasthof
Hirschen Schwarzenberg, Mesnerstüble, Gasthaus zur Buche,
Cafe Angelikahöhe, Gasthof Ochsen Schwarzenberg

Informationen

Tourismusbüro Schwarzenberg, T +43 5512 3570, info@schwarzenberg.at

Gemeindeamt Schwarzenberg

Hof 454, 6867 Schwarzenberg, T +43 5512 2948

gemeinde@schwarzenberg.cmv.at, www.gemeinde-schwarzenberg.at